Mag.ª Verena Gratzer, BEd. / Michael Wukowitsch, BEd. MA
Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte der Pädagogischen Hochschule Wien

verena.gratzer@phwien.ac.at / michael.wukowitsch@phwien.ac.at

Salutogene Begabungsförderung
Schnittstellen, Maßnahmen und Limitationen

1. Theoretischer Hintergrund

Der Zusammenhang zwischen Bildung und Gesundheit ist im sechsten österreichischen Gesundheitsziel ersichtlich und rechtlich als Unterrichtsprinzip im Grundsatzerlass „Gesundheitserziehung GZ 27.909/115-V/3/96“ verankert.
Um dem gesellschaftlichen Wandel mit der Vielfalt an klassenspezifischen Diversitätsmerkmalen in Österreichs Schulen gerecht werden zu können, ist die Verwendung eines dynamischen Begabungsbegriffes (Kiso, 2019; Solzenbacher, 2019; Hoyer, 2012; Weigland, 2011) unumgänglich und auch im Rundschreiben Nr. 25/2917 des Bundesministeriums für Bildung zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung gebräuchlich. Er nimmt die individuelle Potentialentfaltung des Menschen in den Fokus wodurch die Entwicklung von Selbstkompetenz ermöglicht wird. In der Grundlagenliteratur zeigen sich demnach objektive Kongruenzen zwischen den Grundprinzipen der Gesundheitsförderung und dem dynamischen Begabungsbegriff.

2. Fragestellung

- Welche Unterrichtsmaßnahmen fördern die Gestaltung einer salutogenen Begabungsförderung und welche Schnittstellen lassen sich zwischen den Unterrichtsprinzipien der schulischen Gesundheitsförderung und der schulischen Begabungsförderung an Wiener Schulstandorten mit gesundheitsförderndem Schwerpunkt identifizieren?
- Welche Limitationen zeigen sich in der Umsetzung einer salutogenen Begabungsförderung im Unterricht?

3. Methodik

- Erstellung eines Interviewleitfadens mit dem Ziel, Zugang zur Expertise der Befragten herbeizuführen und proaktiv neue Bereiche zu eröffnen.
- Systematische Textanalyse: Auswertungsinstrument MAXQDA 2022.
- Entwicklung eines Kategoriensystems für die Basiscodierung; induktive Ergänzung durch den Prozess der Datenexploration.

	Volksschule	Mittelschule	Gymnasium
Lehrpersonal	1	2	
Lehrpersonal und WieNGS Koordination		1	1
Direktion	1	1	
Schule mit WieNGS Gütesiegel	✓	✓	
Schule ohne WieNGS Gütesiegel			✓
Gesamt	**2**	**4**	**1**

Abb. 1: Zusammensetzung der Stichprobe

4. Ergebnisse

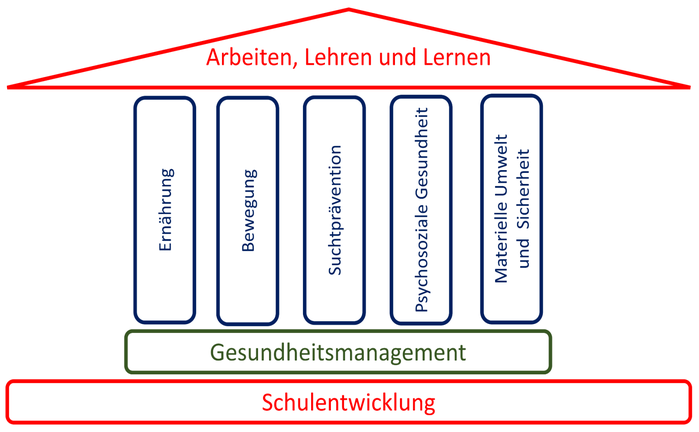

Abb. 2: Haus der schulischen Gesundheitsförderung

- **Ausgangsbedingungen und Maßnahmen:**

Basis für die Förderung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen für einen gesundheits- und begabungsfördernden Unterricht ist die Notwendigkeit des Zusammenspiels der Triade Schülerinnen/Schüler-Lehrkräfte-Eltern, da Gesundheitsförderung als ganzheitliches, ein das gesamte Schulhaus prägendes Element, verstanden wird. Diesem Ansatz dienlich sind aus Sicht der Lehrkräfte der achtsame Umgang miteinander, die Gestaltung eines lernförderlichen Umfeldes sowie der Aufbau und die Rhythmisierung des Unterrichts.

- **Schnittmengen:**

Konsens herrscht darüber, dass salutogener Unterricht in vereinfachter Weise dargestellt den Anspruch erhebt, dass es Kindern in der Schule körperlich und mental gut geht, ebenso wurde das Erkennen der Bedeutung der eigenen Gesundheit für den heranwachsenden Menschen als Schnittmenge zwischen diesen beiden Domänen identifiziert. Weiters bedingen die Faktoren Zeit und adäquate Raumausstattung den Prozess, die Aufgaben eigenständig und aus einer intrinsischen Motivation heraus zur eigenen Zufriedenheit schaffen zu wollen.

- **Limitationen:**

Neben pandemiebedingten Einschnitten stellte die räumliche Komponente für die interviewten Personen die massivste Einschränkung dar. Der Wunsch nach mehr Raum beinhaltet dabei auch klar definierte Rückzugsmöglichkeiten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Rahmen des schulischen Alltags, ebenso muss das gesamte Kollegium zusammenarbeiten und sich seiner Vorbildwirkung bewusst sein.

5. Diskussion und Empfehlungen

- Die Fähigkeit der Selbstkompetenz stellt im dynamischen Begabungskonzept das verbindende Äquivalent zur Grundfrage der Salutogenese.

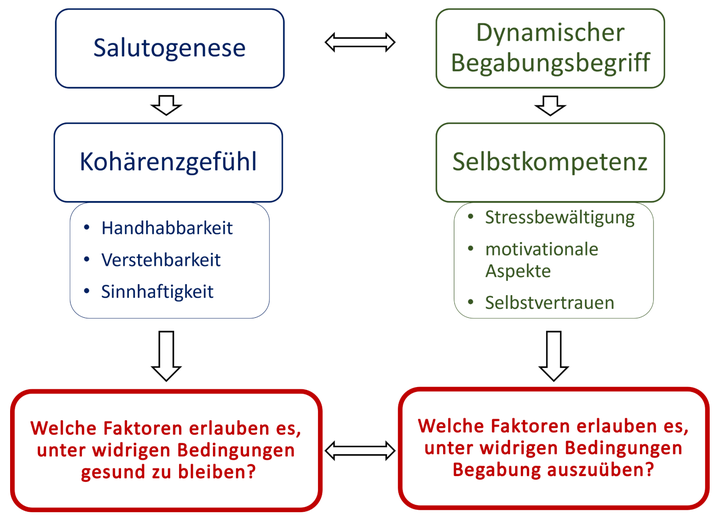

Abb. 3: Verbindende Äquivalente

- Die Ergebnisse der Erhebung verdeutlichen, dass diese in der Theorie erkennbaren Schnittmengen kaum als solche wahrgenommen werden.
- Der Fokus der schulischen Gesundheitsförderung liegt in den Bereichen der Ernährung und Bewegung, wobei die fachdidaktischen Überlegungen scheinbar in den Hintergrund rücken.
- Das strukturiertes Planen und Arbeiten mit fachdidaktischen Leitfragen und inhaltlich breit aufgestellter Schwerpunktsetzung ist demnach ausbaufähig.
- Um das Potential beider Unterrichtsprinzipien entfalten zu können, bedarf es einer grundlegenden Haltung, die das ganzheitliche, gesundheitsfördernde Spektrum in den Blick nimmt.

6. Ideenwerkstatt

Literaturquellen (Auswahl)

Antonovsky, A. (1997). Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Deutsche erweiterte Ausgabe von A. Franke. Dgvt-Verlag. Dür, W. & Felder-Puig, R. (2011). Lehrbuch schulische Gesundheitsförderung. Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG.

Bengel, J. & Lyssenko, L. (2012). Resilienz und psychologische Schutzfaktoren im Erwachsenenalter. Stand der Forschung zu psychologischen Schutzfaktoren im Erwachsenenalter. In BzGA (Hrsg.), Forschung und Praxis in der Gesundheitsförderung (Band 43, S. 1–147). BzGA.

Fischer, C., Fischer-Ontrup, C., Käpnick, F., Neuber, N., Solzbacher, C. & Zwitserlood, P. (2020). Begabungsförderung, Leistungsentwicklung, Bildungsgerechtigkeit–für alle: Beiträge aus der Begabungsforschung (Vol. 9). Waxmann Verlag. Kiso, C., & Lagies, J. (2019). Begabungsgerechtigkeit. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Solzbacher, C. (2019). Begabungsförderung inklusiv gedacht – inklusiv gemacht - Den Potenzialen von (leistungsfähigen) Schülerinnen und Schülern gerecht werden. In C. Kiso & J. Lagies (Hrsg.), Begabungsgerechtigkeit. Perspektiven auf stärkenorientierte Schulgestaltung in Zeiten von Inklusion (S. 29-50). Springer VS.

Weilguny, W., & Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung. (2011). Weißbuch Begabungs- und Exzellenzförderung. Eigenverl. Österr. Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung.

Posterpräsentation,
am **11. Internationalen ÖZBF-Kongress**
10.-12. Nov. 2022